

**KUNST-RAUM DES
DEUTSCHEN BUNDESTAGES
GÜNTHER UECKER
DAS BUCH HIOB
FILME ZUR AUSSTELLUNG**

GÜNTHER UECKER – POESIE DER DESTRUKTION

Ein Film von Michael Kluth

Kamera: Uri Adar, Hubert Neuerburg

Ton: Nicolaus von Leuchtenberg

Schnitt: Dagmar Brune

Produktionsleitung: Heike Schulz

Redaktion: Sabine Rollberg

52 min.

Eine Produktion der Metrovision-Film Bonn

*Im Auftrag des WDR in Zusammenarbeit mit ARTE,
2004*

Günther Uecker ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Filmemacher Michael Kluth hat den Künstler an der Ostsee auf der Halbinsel Wustrow in seiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern, in Vietnam und Japan, beim Gestalten des Andachtsraumes im Deutschen Bundestag in Berlin und in seinem Atelier in Düsseldorf beobachtet und erzählt Ueckers Werk- und Lebensgeschichte.

GÜNTHER UECKER – POESIE DER ERINNERUNG

Ein Film von Michael Kluth

Kamera: Uri Adar

Ton: Nicolaus von Leuchtenberg

Schnitt: Dagmar Brune

52 min.

*Eine Produktion der Metrovision, Much und TVS
Bonn, 2008*

Erneut beginnt der Regisseur das Gespräch mit Günther Uecker auf der Halbinsel Wustrow, ein Ort, der für den Künstler Heimat und Erinnerung

bedeutet. Hier hält er, Kunst und Persönliches verbindend, erinnerungsmächtig Rückblick auf seinen künstlerischen Weg.

TAOS, TEXAS, TIROL ... WUNDER DER STILLE

Ein Film von Birgitta Ashoff

Kamera: Christian Dörfler

Schnitt: Elke Dierbach

Redaktion: Hubert Schöne

44 min.

*Im Auftrag des Bayerischen Fernsehens,
2001*

An vier Orten stellt die Dokumentation zukunftsweisende Sakralarchitektur vor: Günther Ueckers Andachtsraum im Reichstagsgebäude in Berlin, die Mark Rothko-Chapel in Houston / Texas, die Adobe-Kirche San Francisco in Taos / New Mexico und die Krypta des Innsbrucker Doms. Gemeinsam ist diesen Räumen, die auf einschüchternde Repräsentation und triumphales Dekor verzichten, eine klare Architektur, die in die Stille führt. Entstanden sind Inseln der Kontemplation, die in starkem Kontrast zur Unruhe unserer Zeit stehen. Es sind Beispiele – von weltberühmten Architekten und Künstlern, aber auch von anonymen Indianern und unbekanntem Designern –, die zeigen, daß sich unsere Zeit abwendet von großen Kirchenbauten und Kathedralen. Dem Lärm der Welt trotzend, sind Orte der Stille entstanden, die neben Architektur und Kunstliebhabern Gläubige aller Weltreligionen zum Innehalten, Nachdenken und Meditieren einladen.